

Erledigt

How to datenspeichern als Videoproduzent

Beitrag von „apfelnico“ vom 12. Juni 2018, 18:28

Beruf:

Arbeite grundsätzlich nur mit RAID. Früher mit den Käsereiben (PowerMac G5, MacPro 4.1, MacPro5.1) mit Controllern von HighPointTech und Platten in extra Gehäuse (RAID5). Seit langem nun mit MacPro 6.1 über Thunderbolt mit RAID5 von Promise (Pegasus2 R8, RAID5). Die RAID5 bieten Ausfallsicherheit, hohe Kapazität (je mind. 32TB in meinem Falle) und genügend Bandbreite (rund 1GB/s) via Thunderbolt2. Mit Thunderbolt3 und entsprechenden Geräten wird der Durchsatz nochmal gewaltig steigen. Momentan ist es ausreichend; und wenn ein RAID voll ist, wird ein weiteres gekauft. Mit 4K als Produktionsformat habe ich nichts am Hut, wird aber durchaus für bestimmte Situationen genutzt. Hausformat (arbeite für öffentlich rechtliche und private Sendeanstalten) ist 1080i bzw 1080p(sF).

Immer dran denken, Ausfallsicherheit (durch RAID, also Redundanz) ist KEIN Backup. Denn ein RAID schützt zwar vor Datenverlust bei Ausfall einer Festplatte (Platte kann im laufenden Betrieb gewechselt werden, Rebuild des RAID5 passiert automatisch), schützt aber NICHT vor so dummen Sachen wie Löschen oder Überschreiben von Material, Formatieren etc. Backups erstelle ich händisch regelmäßig auf weiteren RAID5; und nach einer festgelegten Verweildauer werden auch Roh- und Arbeitsmaterialien gelöscht, MASTER und CLEANFEED bleiben auf den Backupmedien. Die Backups lagern an getrennten Ort gegenüber den Arbeitslaufwerken, ein wirkungsvoller Schutz gegen Brand, Diebstahl und dergleichen.

Time Machine erstellt automatisch Backups der Systemlaufwerke (nur macOS, Software) auf ein NAS (inkl. RAID) im Firmennetzwerk. Darüberhinaus habe ich auf externen USB3.0-Festplatten (einfachster Bauart) von jedem Rechner ein Clone der Systemplatte. Im Falle eines Problems lässt sich damit SOFORT weiter arbeiten, ohne langwieriges Backups zurück spielen via TimeMachine. Letzteres ist aber sehr komfortabel für einzelne Dateien zurückholen, Dinge die man mal auf dem Schreibtisch hatte.

Privat:

Hackintosh, viele Platten und USB-Sticks, viel unüberschaubarer Datenmüll der wartet katalogisiert zu werden ... 😊